



Fast Specjal M

WDVS Klebemörtel für Polystyrolplatten und Armierungsgewebe

Anwendungsbereich

Der Klebemörtel FAST SPECJAL M dient zum Verkleben von Polystyrolplatten auf diversen Mineral- und Keramikuntergründen und zur Fertigung der Armierungsschicht in den Wärmedämmverbundsystemen FAST WDVS.

Eigenschaft

FAST SPECJAL M ist ein Polymer-Zementmörtel, der wasserdicht und frostsicher ist. Er zeichnet sich durch hohe Elastizität, Dampfdurchlässigkeit und Beständigkeit gegenüber mechanischen Belastungen aus. Er ist auf fast allen Bauuntergründen anwendbar.

Vorbereitung

Befestigung der Platten aus expandiertem Polystyrol: Der Untergrund muss fest und frei von Verschmutzungen sein, die die Haftung des Mörtels einschränken, z. B. Überreste alter, lose anhaftender Farben, Flechten, Asche und Schmutz. Größere Unebenheiten oder Aussparungen sollten mit Hilfe von Putzmörtel oder Ausgleichsmasse beseitigt werden. Staubige oder rutschige Untergründe mit Hilfe von FAST GRUNT G verstärken. Mauern mit großer Wasseraufnahmefähigkeit unbedingt mit FAST GRUNT U grundieren. Ausführung der armierten Schicht: Vor der Ausführung der armierten Schicht alle Unebenheiten der befestigten Plattenfläche mit Hilfe eines speziellen Reibeisens oder Schmirgelpapiers abschleifen. Danach die Plattenfläche von losen Resten und Staub reinigen.

Gebrauch

Den Sackinhalt in einen Behälter mit ca. 6,0 l Wasser einstreuen und zu einer gleichmäßigen, klumpenfreien Masse anrühren. Ca. 10 Minuten stehen lassen und direkt vor dem Einsatz nochmals gut verrühren (kein Wasser hinzugeben). Auf diese Weise angefertigten Mörtel innerhalb von 2,5 bis 3 Stunden verarbeiten. Den Klebemörtel während der Arbeit jede halbe Stunde umrühren. Befestigung von Polystyrolplatten: Der richtig vorbereitete Klebemörtel kann auf Polystyrolplatten mit zwei Methoden aufgetragen werden. Im Falle der Dämmung von ebenen, verputzten Flächen kann die Klebermasse auf die Platten dünnschichtig mit einem



Technische Daten

Basis	Mineralzementgemisch mit Zusatz von Polymeren
Farbe	grau oder weiß
Mischverhältnisse	ca. 6,0 l Wasser auf 25 kg Trockenmasse
Mdichte	ca. 1,7 kg/dm
Verarbeitungszeit	innerhalb von 2,5 bis 3 Stunden
Offene zeit	ca. 20 Minuten
Chrom	unter 0,0002%
Epshaftung	mindestens 0,1 MPa
Betonhaftung	mindestens 0,3 MPa
Untergrund umgebungs temperatur	+5°C bis +25°C

Normen

Europäische Technische Zulassung: ETA-14/0464 und ETA-14/0465 Konformitätszertifikat ETA: 1020-CPD-020023675 und 1020-CPD-020023677. Das Produkt besitzt das aktuelle Hygienezertifikat. Es ist Bestandteil des Wärmedämmverbundsystems FAST WDVS.

Zahnreibebrett mit quadratischen Zähnen von 8 bis 10 mm aufgetragen werden. Im Falle einer nicht verputzten Mauerwand den Mörtel auf Polystyrolplatten mit der „Streifen- und Punkt- Methode“ auftragen, d.h. mit einer Kelle auf den Plattenrändern in Streifenform von 3 bis 4 cm Breite und auf der Restfläche in Form von 3 bis 8 Häufchen. Die Häufchengröße entsprechend ihrer Anzahl wählen. Darauf achten, dass die Klebermenge mindestens 40% der Polystyrolfläche bedeckt. Richtig aufgetragene Streifen sind vom Rand so weit entfernt, dass der Klebemörtel nach dem Andrücken der Platte nicht außerhalb ihrer Konturen herausläuft. Die Polystyrolplatten sollen eng aneinanderkleben, und zwar von der Sockelleiste her bis zum Dach und unter Einhaltung des Ausweichsystems der vertikalen Fugen. Sollte es notwendig sein, eine zusätzliche Absicherung des Systems mittels mechanischer Verbindungsstücke vorzunehmen, kann mit ihrer Montage frühestens 3 Tage nach dem Plattenverlegen begonnen werden. Anzahl, Art und Verlegungsweise entsprechend dem Wärmedämmungsplan. Anfertigung der Armierungsschicht: Auf die entsprechend vorbereitete Polystyrolfläche eine dünne Kleberschicht von ca. 3 mm auftragen und sie mit einer Zahnkelle mit Zähnen von 10 bis 12 mm verteilen. In die Mitte der so vorbereiteten Schicht das Netz aus Glasgewebe bis zu seiner vollständigen Versenkung hineinpressen. Das so versenkte Netz sollte von außen nicht mehr zu sehen und gleichzeitig mit Polystyrolplatten in Kontakt sein. Die Stärke der Armierungsschicht sollte zwischen 3 bis 5 mm betragen. Während der Arbeiten sind entsprechende Witterungsverhältnisse unbedingt zu beachten, d.h. zu hohe Temperaturen und Besonnung, Niederschläge und zu hohe Luftfeuchtigkeit müssen vermieden werden. Das Nachspachteln einer ca. 1 mm dünnen Kleberschicht an die bereits getrocknete Schicht ist hinsichtlich ihrer schwachen Festigkeit nicht ratsam und kann durch zu schnelle Wasserabdampfung von der angespachtelten Schicht zu einer Ablösung führen.